

Wirkmächtige Hochschul(amts)sprache: Mündige Studierende? → Dialog!

Eine gemeinsame Veranstaltung des Amtes der steiermärkischen Landesregierung, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie der Ombudsstelle für Studierende

Montag, 21. Oktober 2019

9:30 bis 15:30 Uhr

Amt der steiermärkischen Landesregierung

Großer Saal der Landesbuchhaltung

Burggasse 13, 1. Stock

8010 Graz

Über diese Tagung:

Zielsetzung der Tagung ist es, für die Problematik des Umgangs mit und der Verständlichkeit von Hochschul(Amts)Sprache zu sensibilisieren, Beispiele guter Praxis vorzustellen und weitere Schritte in Richtung Verbesserung und die Gestaltung eines Dialogprozesses zu entwickeln. Die Tagung wird gemeinsam mit dem Amt der steiermärkischen Landesregierung durchgeführt.

Ein Projekt der Landeskommunikation des Landes Steiermark zum Thema „Verständliche Steiermark“ hatte versucht, abteilungs- und behördenübergreifend „Amtsdeutsch-Barrieren“ zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung abzubauen. Dieses Projekt erhielt 2017 einen Preis im Rahmen von „Managen statt Verwalten“. Es wird in Grundzügen vorgestellt und diskutiert werden. Ausgangspunkt für Regelungen im Hochschulalltag sind entsprechende Gesetze und Verordnungen. Zwei Experten aus dem BMBWF werden aufgrund ihrer reichen Erfahrung Einblicke in die Entstehung resp. Adaptionen legislativer Texte aus ihrer Praxis-Sicht geben.

Studienwerbenden oder Studierenden benötigen insbesondere in der schriftlichen Kommunikation (Websites etc.) von Hochschulen (Universitäten, Privatuniversitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen) für sie wichtige, exakte und zeitgerechte Informationen. Dazu bringen drei steirische Universitäten, die Karl-Franzens-Universität Graz, die Technische Universität Graz und die Kunstuniversität Graz ihre Expertisen zur Gestaltung von verständlicher „Hochschulsprache“ ein. Die Komplexität von Regelung und „Regelgebung“ im Bereich von Fachhochschulen wird ein weiterer Tagungsbeitrag eines ausgewiesenen Rechts-Experten und Lehrenden gewidmet sein.

Von Seiten der Studierendenvertretung erfolgt eine Analyse der ÖH von Studierendeninformationen online und wie diese bei den Studierenden ankommen können / sollen. Am Ende des Vormittagsblocks stehen Überlegungen zum Tagungsthema aus der Sicht eines Rektors auf dem Programm. Vor bzw. nach dem Mittagessen werden „Zwischenergebnisse“ gemeinsam erhoben und zu Themenschwerpunkten zusammengeführt. Am Nachmittag wird interaktiv in Form eines OPEN SPACE an der Weiterentwicklung des Dialoges zwischen Hochschulen und Studierenden gearbeitet. Auf dieser Basis ist eine weitere Nachfolgeveranstaltung zum Thema im Jahr 2020 geplant.

Zielgruppen:

Rektorate, Vizerektorate, Geschäftsführungen, Stabsstellen, Studien-/Prüfungs-/Zulassungs-/Rechts-/Öffentlichkeitsarbeits-/Strategie-Abteilungen, Ombuds- und Konfliktmanagement-Stellen, studienrechtliche Organe, Dekanate, Institute, Studiengangsleitungen, Studierendensekretariate, Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft,

hochschulische Interessensvertretungen, Studienbeihilfenbehörde, Stipendienstellen,
Psychologische Beratungsstellen

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Ebenso werden Fotos und Videos bei der Veranstaltung gemacht, die für Medienzwecke verwendet werden. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

9:30h Registrierung, informelles Zusammenkommen

Begrüßungsgetränke

10:00h Begrüßungen und Eröffnung

Grußadresse SC Mag. Elmar Pichl, Leiter der Sektion IV im BMBWF

10:05h

Videos: Erfahrungen von Studierenden

Impulse Teil 1

10:15h:

Mag.a Ingeborg Farcher - Leiterin Kommunikation Steiermark, Amt der steiermärkischen Landesregierung Graz

„Verständliche Steiermark“: Wie ein Amt verständlich kommuniziert

10:35h:

MR Dr. Siegfried Stangl, Leiter des Referats IV/gb (Universitätsstudienrecht) im BMBWF, Wien /
Mag. Michael Gruber, Mitarbeiter im Referat IV/gb im BMBWF

Vom Begutachtungsverfahren zum Gesetzestext: Wahrnehmungen aus der Praxis und mögliche Einflussmaßnahmen

10:55h Beitrag:

Dr.iur.Bernhard Sebl, LL.M.,MBA - Leiter der Studien- und Prüfungsabteilung der Universität Graz / Dipl.-Ing. Bakk.rer.soc.oec. Christian Dobnik - Leiter des Studienservice der Technischen Universität Graz / Mag. Dr. Harald Lothaller - Direktor des Studienzentrums der Kunstuniversität Graz

Herzige Beispiele von (verständlicher) „Hochschulsprache“ für Studieninteressierte und Studierende

11:15 Kaffeepause

11:30h Impulse Teil 2

11:30h:

FH-Prof. Mag. Dr. Werner Hauser - Honorarprofessor an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Fachbereichskoordinator Recht an der FH JOANNEUM GmbH

Deine Rede sei ja, ja oder nein, nein. Von der Komplexität der ‚Regelgebung und -gebung‘ am Beispiel des FH-Bereiches

11:45h:

Desmond Grossmann, Erster stellvertretender Vorsitzender der Bundes-ÖH

Studierendeninformationen online: Kommt der Inhalt bei den Studierenden an?

12:00h Video:

**Rektor Univ.-Prof. Dr. Oliver Vitouch –geschäftsführender Präsident der
Universitätenkonferenz**

12:15

Zwischenresümee

12:45h bis 13:15h

Mittagspause

13:15h

Open Space

**Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, interaktiv in Form eines OPEN
SPACE an der Weiterentwicklung des Dialoges zwischen Hochschulen und Studierenden
anhand konkreter Beispiele zu arbeiten.**

15:00h

Plenum und Berichte aus den Miniworkshops & Zukunftsempfehlungen

15:30

Ende der Tagung

[Elektronische Anmeldung zu dieser Veranstaltung](#)